



Heute in

Bad Bederkesa

„Erinnerungslandschaften“, Malerei von Antonio Velasco Munoz, Evangelisches Bildungszentrum, Alter Postweg 2, 9 bis 20 Uhr.

Moor-Therme, Frischschwimmen 6.30 bis 8 Uhr, Bad und Saunaland 10 bis 24 Uhr, ab 21 Uhr FKK-Baden, Berghorn 13, ☎ 04745/94330.

Museum Burg Bederkesa, Archäologisches Museum des Landkreises Cuxhaven, Amtsstraße 17, 10 bis 18 Uhr.

Museum des Handwerks, Führungen nach Absprache möglich, Heubuschweg 8, ☎ 04745/1819, 13 bis 17 Uhr.

Polizeistation, ☎ 04745/782980. **Gemeindebücherei**, Am Markt 8, 10 bis 12 Uhr.

Ortsführung mit Mathilde, Tourismus, Kur und Freizeit GmbH, Burghof, 14 Uhr.

Kinder- und Jugendzentrum, Margaretenweg 2, 14.30 bis 21 Uhr. **DRK-Sozialstation Schiffdorf/Geestland**, ☎ 04745/928347, Mattenburger Straße 2, 10 bis 13 Uhr.

Butterkuchenbacken an der Mühle, Verschönerungsverein, Mühlenanger, 15 Uhr.

Wochenmarkt, Parkplatz hinter der Volksbank, 8 bis 12 Uhr.

Drangstedt

Bingo-Abend, Veranstalter: TSV Drangstedt, Anmeldung möglich ☎ 0471/8061550 oder 04704/474, Sporthelm, 19 bis 23 Uhr.

Sie haben etwas aus Alftstedt, Anke-Lohe, Bad Bederkesa, Drangstedt, Elmlohe, Fickmühlen, Flögeln, Großhain, Hainmühlen, Köhlen, Kührstedt, Lintig, Meckelstedt oder Ringstedt zu erzählen. Sie haben etwas mitzuteilen, dann bitte eine Mail an bederkesa@nordsee-zeitung.de. Der virtuelle Rundgang durch den Ort und seine Geschichte.

www.badbederkesa-entdecken.de

Jetzt gibt es freitags wieder Butterkuchen

BAD BEDERKESA. Die Backofen-Saison in diesem Jahr an der Beerster Mühle hat nun wieder begonnen – „endlich“, werden viele treue Freunde dieses netten Beisammenseins sagen. Seit Mai wird immer regelmäßig freitag-nachmittags von 15 Uhr an der beliebte und herrlich duftende Beerster Butterkuchen noch warm aus dem Steinbackofen mit einem Tässchen Kaffee im Mühlenanger serviert.

Zur Backsaison gehört traditionell auch immer die schöne Beerster Mühle dazu, die jetzt parallel auch ihre Pforte für interessierte Besucher weit öffnet. Die Mühle ist fortan während der warmen Jahreszeit immer mittwochs und freitags in der Zeit von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Der Backtag am Freitag an der Beerster Mühle lockt immer wieder viele Freunde nicht nur des Beerster Butterkuchens aus nah und fern an und gilt seit vielen Jahren als fester und beliebter Veranstaltungstermin in Bad Bederkesa. Das Mühlen- und Backofenteam des Beerster Verschönerungsvereins freut sich auch in diesem Jahr wieder auf viele Besucher. (nz)

Altkreis Land Hadeln

Heute in

Cadenberge

Studiokino, „Wie schreibt man Lieber?“, Taubenhof Gut Cadenberge, Graf-Bremer-Straße, ☎ 0160/9646731, 19.30 Uhr.

Neuhäus

Sonderausstellung „Sechs Beine“, Insektenbilder von Wolfgang Kurtze, und „Evolution – der lange Weg des Menschen“, Naturum Niederelbe, Neuenhof 8, ☎ 04753/842110, 10 bis 18 Uhr.



Schlechte Vorzeichen für die **Ringstedter Grundschule**. 970 000 Euro müssten in die Sanierung gesteckt werden, damit der Betrieb weiterlaufen kann. In einem Konzept der Eltern zum Erhalt der Kührstedter und Lintiger Schulen als Beerster Außenstelle kommt Ringstedt nicht vor. Foto Scheiter

Kampf für die Zwergschulen

Eltern machen sich im Ringstedter Ortsrat leidenschaftlich für Lintig und Kührstedt-Ringstedt stark

RINGSTEDT. „Jetzt ist der Zeitpunkt, gemeinsam aufzustehen und Konzepte zu erarbeiten, die unsere Dorfschulen am Leben halten“, so Diana Haack gibt sich kämpferisch. Hinter ihr stehen rund 30 Eltern, die beim Ringstedter Ortsrat die Verwaltung und Politik damit konfrontieren, dass sie die mögliche Schließung der Grundschulen Kührstedt-Ringstedt und Lintig nicht hinnehmen wollen.

Angeht es der Ende Juni anstehenden Entscheidung des Stadtrates über deren Zukunft fordern sie eine mutige und zügige Entscheidung, die die Standorte trotz weiter sinkender Schülerzahlen für mindestens zehn Jahre sichert.

Stadtbürgermeister Thorsten Krüger (SPD) gibt den Sachstandsbericht zur Schulentwicklungsplanung und betont, dass ihm die Vorgaben der Landes-

schulbehörde hinsichtlich der Zwergschulen keinen Handlungsspielraum ließen.

In leidenschaftlicher Diskussion legen die Eltern den Ratsherren, Bürgermeistern und Verwaltungsvertretern Alternativen zur Schließung dar. „Die Führung der Grundschulen Kührstedt und Lintig als Außenstelle der Grundschule Bad Bederkesa ist eine reelle Möglichkeit zum Erhalt“, sind die Eltern überzeugt. Das Modell erfülle die Vorgaben für inklusive Beschulung in der Hauptstelle Bad Bederkesa, kostenintensive bauliche Maßnahmen seien in den Außenstellen nicht nötig. Ein gemeinsamer Lehrplan garantiere Qualität.

Für Martin Grünhagen sind auch Kombi-Klassen in Kührstedt eine Lösung. Kritisiert wird der Besuch der Geestenseth Grund-

schule von Kindern aus Köhlen. Britta Maack-Rosenwinkel wünscht Befragung von Köhlener Kiga-Eltern zum denkbaren Schulbesuch in Geestland. Ralf Hahn fordert, für Köhlener den Schulbesuch im Stadtgebiet festzuschreiben.

Andreas Maack bemerkt, dass die Entwicklung der Schülerzahlen nicht nur dem demografischen Wandel geschuldet sei, sondern sich auch durch schulinterne Probleme begründe, die es zu beheben gelte. „Mit Schließung geraten dörfliche Strukturen ins Wanken und das ländliche gesellschaftliche Leben

in Gefahr“, so Maack.

Den Eltern-Argumenten für nicht inklusiv beschulbare Außenstellen stellt Krüger die Inklusions-Prinzipien gegenüber. „Inklusion soll jedem Schüler an jedem Ort Schulbesuch ermöglichen“, sagt der Verwaltungschef.

Nach Aufforderung der Eltern zu einer Stellungnahme erklärten Ringstedts Ortsbürgermeisterin Karin Albohm (CDU), Lintigs Ortsbürgermeister Wilhelm Boldt (CDU) und CDU-Fraktionschef Claus Seebeck, Anstrengungen zum Erhalt unterstützen zu wollen. Sie betonten aber, dass man in die Zukunft schauen und alle Aspekte abwägen müsse. Krüger sicherte zu, die Elternanregungen mit Verwaltung und Fraktionen zu erörtern und die Impulse in den Schulausschuss (Dienstag, Rathaus Beers) einzubringen. (gs)

» Mit Schließung geraten dörfliche Strukturen ins Wanken. «
ANDREAS MAACK, PROTESTIERENDER VATER

Märchenbuch verzaubert die Besucher

Klassen der Langener Schulen bereichern Bücherdrachenfest mit Aktionen – Große Auswahl zum Stöbern

LANGEN. „Wir haben uns gerade ein Buch mit Pferdegeschichten ausgesucht“, erzählen Friederike (11) und Katrina (10) über den kleinen Schatz, den sie beim Bücherflohmarkt in der Schule am Hirschweg erstanden haben. Aber auch die Erwachsenen fanden in der riesigen Auswahl das Passende. Sogar Burkhard Zappe aus Langen, ein ausgewiesener Bücherfuchs, fand noch etwas zum Schmökern für sich unter den Büchern. Er erweiterte auch selbst mit hochwertiger Fachliteratur das Flohmarktangebot.

„Diesmal gab es die größte Auswahl an Büchern, die wir bisher hatten“, weiß Heidrun Kreutzer-Großmann zu berichten. Sie gehört dem 30-köpfigen Team der Bücherdrachenfrauen an und war auch Mitbegründerin dieser Langener Frauengruppe.

Neben dem Flohmarkt gab es eine Riesentombola mit 1000 Losen. Da es keine Nieten gab, haben alle Loskäufer auch etwas gewonnen. Auch das Kuchenbuffet mit süßen Köstlichkeiten, die von



Die Klasse 5c des Langener Gymnasiums hat in ihrer Märchenwerkstatt ein eigenes Märchenbuch geschrieben und auch gedruckt. Stolz präsentieren die Mädchen ihr Erstlingswerk. Foto Stehnen

den Eltern mitgebracht wurden, war ständig umlagert. Alle fünf beteiligten Langener Schulen erhielten für ihre Aktionen und Aufführungen viel Beifall. „Wir schreiben und gestalten unser eigenes Märchenbuch“, hatte sich die Klasse 5c des Langener Gymnasiums zur Aufgabe gemacht.

Stolz präsentierten die Mädchen ihr in der Märchenwerkstatt selbst gedrucktes Erstlingswerk dem Publikum.

Duftende Papierblumen lockten die Besucher in den Klassenraum der Klasse 3a der Schule am Hirschweg. Die Kinder hatten Papierblumen mit von ihren Müt-

tern gespendeten Parfümresten getränkt. Heidrun Kreutzer-Großmann zieht ein positives Fazit der bisherigen 18 Jahre des Bücherdrachenfestes. „Aus den Erlösen wurden für mehr als 43 000 Euro neue Bücher gekauft. In der Summe flossen auch die zahlreichen Spenden der örtlichen Unternehmen ein.“ Viele 100 Bücher gingen zudem direkt als Spende in die Büchereien. Dass es jetzt in allen fünf beteiligten Schulen überhaupt eine Schulbücherei gibt, ist auch ein Verdienst der Bücherfrauen.

Sie werden mit Ausnahme der Bücherei im Gymnasium von jeweils einem Drachen aus Pappmaché oder Stoff bewacht – daher der Name Bücherdrachen. „Damit wurde der Grundstein gelegt, um Kinder für das Lesen zu begeistern“, weiß Gaby Maschke zu berichten, die auch zum Organisationsteam gehört. „Und es macht allen Kindern Bildung zugänglich, auf kurzem Weg, in der Schule sowie unabhängig von der finanziellen Situation.“ (stm)

Stadt Geestland



Heute in

Krempel

TSV Krempel, Tanzen: 14.10 bis 14.55 Uhr Minis, Teenies 15 bis 16 Uhr, Kids 16 bis 16.45 Uhr, Ortsgemeinschaftshaus.

Langen

Polizeistation, ☎ 04743/276990. **Probe**, Kinderchor, St.-Petri-Gemeinde, Gemeindehaus St. Petri-Kirche, Kapellenweg 7a, 17 Uhr.

DRK-Sozialstation Langen, ☎ 04743/2220, Leher Landstraße 2c, 9 bis 14 Uhr.

BEW, Kontaktstelle Langen, Lehmkuhlsweg 1, Hausnotruf: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr außer Mittwoch, ☎ 04743/9132042.

Seniorentreff, Frühstück, 8.30 bis 11.30 Uhr, Debstedter Straße 1.

Probe, Posaunenchor St. Petri, Gemeindehaus St.-Petri-Kirche, Kapellenweg 7a, 18 Uhr.

Stadtbücherei, Lindenhof-Zentrum, 10 bis 12 Uhr.

Wochenmarkt, Lindenhof-Zentrum, 8 bis 12 Uhr.

Sievern

Zumba, TSV, Information: Rita Groth, ☎ 04743/9135, Sporthalle, 18 bis 19 Uhr.

Sie haben etwas aus Debstedt, Holbel, Hymendorf, Insum, Krempel, Langen, Neuenwalde oder Sievern zu erzählen. Sie haben etwas mitzuteilen, dann bitte eine Mail an langen@nordsee-zeitung.de

Tipps für Pflegeeltern

LANGEN. Auch Eltern von Pflegekindern brauchen manchmal jemanden, an den sie sich wenden können. Deshalb findet jeden dritten Freitag im Monat von 16 bis 18 Uhr im DRK-Familienzentrum Storchenstern, Debstedter Straße 120, ein Treffen für Eltern von Pflegekindern statt.

Es ist ein regelmäßiger Treff, der zum Austausch unter den Eltern dienen soll. Zur Beratung können zu verschiedensten Themen Fachleute eingeladen werden. Kosten entstehen keine.

Die Kinder haben die Möglichkeit, während des Treffens zu spielen, denn eine Betreuung für die Kleinen gibt es vor Ort. Anmelden können sich Pflegeeltern unter ☎ 04743/94 8554. (nz)

Ausflugstour ins Alte Land

DEBSTEDT. Ihre alljährliche Gemeindefahrt unternimmt die Kirchengemeinde Debstedt am Mittwoch, 20. Mai. Das erste Ziel des Ausflugs ist die Hansestadt Stade, wo die Reisefreunde sich an einem Brunchbuffet stärken können. Danach geht die Fahrt weiter ins Alte Land. Dort erwartet die Gemeindeglieder eine Rundfahrt einschließlich einer Altländer Gästeführung und anschließendem Kaffeetrinken im Glashaus-Café. Kurzfristig sind noch einige Plätze frei geworden. Wer kurzentschlossen Lust hat, mitzufahren, melde sich an unter ☎ 04743/5225. (nz)

Fröhliche Lieder beim Maientag

Museumschor und Tanzgruppe unterhalten die Besucher im Heimatmuseum

DEBSTEDT. Der bunte Maientag unter dem Motto „Tüdelband und Waterkant“ gehört zu den beliebtesten Veranstaltungen im Heimatmuseum. Auch auf Platt wurden vom Singkring Lieder unter der Leitung von Michael Inderst vorgetragen. Ein besonderer Anspruch der Debstedter Museumsleute ist daher auch die Pflege der Plattdeutschen Sprache. So hörte das Publikum stimmungsvolle und auch lustige Lieder für Herz und Seele. Den stilistischen Rah-

men bildeten die Damen der Museumsriege in ihren hübschen blauen Trachten beim Servieren von Kaffee und Kuchen. Die große Deele wurde erfüllt vom Museumschor mit seinen fröhlichen Liedern zum Sommerbeginn.

Der Dankring zeigte im zweiten Teil der Sonntagsveranstaltung Quadrillen und Rundtänze, ebenfalls in bäuerlicher Tracht. Abteilungsleiterin der 20-köpfigen Gruppe ist Suse Franzen. Gute Laune im Publikum war ein

Anzeichen dafür, dass alle Anwesenden viel Freude am Singen und den Tanzdarbietungen hatten. Wer wollte, der konnte alte Handwerk in der Handweberei bestaunen oder sich in der Trachtendünz alte oder nachgeschneiderte Trachten anschauen. Trotz des sommerlichen Wetters lockte die Veranstaltung erstaunlich viele Besucher auf die urige Deele, um bei „Es klingen die Lieder...“ einen fröhlichen Sonntagnachmittag zu genießen. (pm)



Der Singkring des Museums mit Chorleiter Michael Inderst trug auch so manches Lied auf Plattdeutsch vor. Foto Prusseit